

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Verteilung der Lehrstunden nach den Unterrichtsfächern.

Schuljahr 1889/90.

№	Unterrichtsfächer	A. Gymnasium.														B. Vor- schule.			Summa der Stunden.		
		Ia	Ib	II <sup>1</sup>	II <sup>2a</sup>	II <sup>2b</sup>	III <sup>1a</sup>	III <sup>1b</sup>	III <sup>2a</sup>	III <sup>2b</sup>	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	1	2		3	
<b>1. Ordentliche Unterrichts-Stunden.</b>																					
1.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	4	4	44
2.	Deutsch . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	6	5	4	—	49
3.	Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	—	—	—	—	—	130
4.	Griechisch . . . . .	6	6	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
5.	Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	36
6.	Englisch . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
7.	Geschichte . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	47
8.	Geographie . . . . .																				
9.	Naturgeschichte . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	20
10.	Physik . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11.	Mathematik . . . . .	4	4	4	4	4	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	36
12.	Rechnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	4	6	5	4	—	—	35
13.	Zeichnen (obligat.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	12
14.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	4	4	—	—	20
	<b>Summa</b> . . . . .	32	32	32	32	32	30	30	30	30	30	30	30	28	28	20	18	16	—	—	510
<b>2. Außerordentliche Unterrichts-Stunden.</b>																					
15.	Hebräisch . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
16.	Zeichnen (fakult.) . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
17.	Singen . . . . .	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	—	—	16 <sup>2)</sup>
		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
18.	Turnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	21 <sup>3)</sup>
	<b>Summa der außerordentlichen Unterrichts-Stunden</b> . . . . .																			45	
																			<b>Summa sämtlicher Stunden</b>	555	

Bemerkungen: Siehe Tabelle 2, Bemerkungen 1—3.



### 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1889/90 durchgenommenen Lehrpensen.

#### A. Gymnasium.

OBER-PRIMA. Ordinarius: *Laudahn.*

**Religion.** Römerbrief, dogmat. Teil, im Urtext; Religionslehre II. Teil, Repetition früherer Pensen. 2 St. *Hoppe.* — **Deutsch.** Litteraturgeschichte bis auf Opitz nach Pischon. Gelesen: Lessing, Emilia Galotti; Goethe, Götz v. Berlichingen, lyrische Gedichte, Tasso. Vorträge, Aufsätze. 3 St. *Hoppe.* A.-Them: 1. In welchem Sinn kann Schiller seinen Demetrius ein Gegenstück zur Jungfrau von Orleans nennen? 2. Welche Veränderungen hat Lessing in seiner Emilia Galotti mit der Erzählung bei Livius (III, 44 ff.) vorgenommen? 3. Welchen poetischen Zwecken dient im Nibelungenliede die Episode von den Sachsenkriegen? 4. Unglück selber taugt nicht viel, Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. (Klausur.) 5. Wie wird Kriemhild, die holde, zur Unholdin? (Abiturientenaufsatz.) 6. Die schildernden (illustrierenden) Szenen in Goethes Götz von Berlichingen. 7. Warum ver schmäh't der Sänger in Goethes Ballade die goldene Kette, bittet aber um den Becher Wein? 8. In welchen Zügen begegnen sich Horaz und Walther von der Vogelweide? 9. Welchen Moment würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger“ ein Bild zu entwerfen? (Abiturientenaufsatz.) 10. Klausuraufsatz. — **Lateinisch.** Horat. Od. III u. IV, Epist.; Cic. Tuscul. V; Cic. Philipp. I u. II; Tacitus, Ann. I und Germania. Aufsätze, Extemporalien, Exercitien. 8 St. *Laudahn.* Aufsatz-Themata: 1. De Eumaeo, fidissimo Ulixis servo. 2. De Syphace, Numidarum rege. 3. Octavianus rerum potitur. 4. Quid Horatius in carminibus de ingenio suo iudicaverit. (Abiturientenaufsatz.) 5. De Ciceronis Philippicis quae dicuntur orationibus. 6. Te hominem esse memento! 7. Principibus placuisse viris non ultima laus est. (Abiturientenaufsatz.) 8. Pompeium praeter ceteros fortunam et secundam et adversam esse expertum. — **Griechisch.** Soph. Antigone; Demosth. Olynth. 1, 2; Platon, Protagoras; Hom. II. XVIII, privatim XIII—XVII, XIX—XXIV. Schriftliche Arbeiten. 6 St. *Hoche.* — **Französisch.** Racine, Britannicus; Molière, le Tartuffe; Guizot, Discours sur la Révol. d'Angleterre; alle 4 Wochen ein Extemp. 2 St. *Herbst.* — **Englisch.** Shakespeare, The Merchant of Venice; Scott, Ivanhoe I. 2 St. *Herbst.* — **Hebräisch.** Lektüre: ausgew. Cap. aus I. Samuelis zweite Hälfte und ausgew. Psalmen; grammatische Übungen nach Seffer; Extemp. 2 St. *Hoppe.* — **Geschichte.** Geschichte der neueren Zeit von 1648 bis 1871 nach Herbst's histor. Hilfsbuch III. Repetitionen der griech. u. röm. Geschichte. 3 St. *Kluge.* — **Mathematik.** Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, Repetition der Arithmetik, Planimetrie und Trigonometrie. Ergänzung der Stereometrie, Aufgaben. 4 St. *Röver.* Abit.-Aufgaben Michaelis 1889: 1. Drei Zahlen stehen in stetiger Proportion, ihre Summe beträgt 42 und ihr Produkt 512, wie heißen sie? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Radius des umbeschriebenen Kreises, der Halbierungslinie eines Winkels und der Differenz der beiden andern Winkel. 3. Wie weit ist eine Gewitterwolke entfernt, wenn von einem h m hohen Turme aus sie selbst unter dem Elevationswinkel  $\alpha$  und ihr Spiegelbild in einem Teiche, der im Niveau des Turmfusses liegt, unter dem Depressionswinkel  $\beta$  erscheint? ( $h = 60,34$ ,  $\alpha = 40^\circ 16' 24''$ ,  $\beta = 42^\circ 18' 36''$ .) 4. Welches ist die Höhe einer Kugelkappe, deren Oberfläche n mal so groß ist wie ihre Grundfläche? ( $n = 1\frac{1}{2}$ .) Ostern 1890: 1. Welche Wahrscheinlichkeit hat man, mit 3 Würfeln zunächst 10 und darnach einen Pasch zu werfen? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Summe zweier Seiten, der dritten Seite und der Höhe auf dieser. 3. Wie weit fliegt eine mit der Geschwindigkeit c geworfene Kugel, wenn sie eine Höhe von b m erreicht und man vom Luftwiderstande absieht? ( $c = 500$  m,  $b = 1000$  m.) 4. Wie groß ist der Winkel an der Basis eines geraden Kegels, wenn sein Mantel n mal so groß ist als die Oberfläche der einbeschriebenen Kugel? ( $n = \frac{3}{2}$ .) — **Physik.** Ergänzung der Wärmelehre, Repetition, Optik, Ergänzung der Mechanik, mathematische Geographie. 2 St. *Röver.*

UNTER-PRIMA. Ordinarius: *Rumpel.*

**Religion.** Galaterbrief im Urtext; Lekt. d. Conf. August. und Religionslehre I. Teil nach Petri. 2 St. *Hoppe.* — **Deutsch.** Litteraturgeschichte bis auf Opitz nach Pischon. Gelesen: Minna von Barnhelm, Braut von Messina,

Laokoon, Dichtung und Wahrheit; Vorträge; Aufsätze. 3 St. *Hoppe*. Themata: 1. Hektor und Andromache bei Schiller und Homer. 2. Die Vorabel zu Lessings Minna von Barnhelm. 3. Rüdiger von Bechlenen und Max Piccolomini. 4. Inwiefern ist Schillers Braut von Messina dem antiken Drama nachgebildet? 5. Drei Dispositionsentwürfe. (Klausur.) 6. Warum durfte wohl Vergil, nicht aber die Künstler den Laokoon schreien lassen? 7. Inwiefern enthält Sophokles' Oedipus auf Kolonos eine Verherrlichung Athens? 8. Klausuraufsatz. — **Lateinisch.** Cic. pro Plancio, de or. I; Tac. Agric.; Hor. Auswahl nach dem Kanon; Exerc. u. mündl. Übungen nach Süpffe III; Extemporal; Aufsätze. 8 St. *Rosberg*. Themata: 1. M. Attilius Regulus antiquae virtutis romanae illustrissimum exemplar. 2. Socratem et civitatis legibus et deorum imperiis oboedientissimum se praeuisse. 3. Mucii Scaevolae illud 'Et facere et pati fortia romanum est' exemplis comprobetur. 4. Horatius ut ingenium suum certis quibusdam terminis contineri ingenue fatetur, ita carmina sua aequalibus probata et posteritatis laude haud indigna esse sibi persuasit. (Kl.-A.) 5. Earum fabularum quae de Oedipodis, Cyri maioris, Romuli et Remi origine atque infantia ab antiquis scriptoribus traditae sunt, similitudines proponantur. 6. Quae diversa hominum studia Horatius carm. I, 1 tetigerit. 7. Horatii pater qualis fuerit quantamque filius gratiam ei debuerit. (Kl.-A.) 8. Quam vere Cicero dixerit: 'Prius boeotia Leuctra tollentur, quam pugnae leuctricae gloria'. (Chrie.) — **Griechisch.** Homer Ilias IX, privatim VIII, X und XI—XIII; Soph. Oedipus Col.; Plat. Apolog., Crito; Thukyd. I, 24 ff.; Repet. der Syntax nach Koch; Exerc. u. Extemp. 6 St. *Rumpel*. — **Französisch.** Racine Athalie; Lanfrey Histoire de Napoléon I., 1806—1807. (Edit. Weidmann.) Gramm. Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Dictée oder Extemp. 2 St. *Herbst*. — **Englisch.** Dickens, A Christmas Carol; Macaulay, The Duke of Monmouth. Extemporalien und Dictate. 2 St. *Herbst*. — **Hebräisch.** Comb. mit Ober-Prima. 2 St. *Hoppe*. — **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte im Mittelalter und in der neueren Zeit bis zum Abfall der Niederlande nach Herbst, Historisches Hilfsbuch II u. III. Repetition der Geographie von Deutschland nach Daniel, Lehrbuch. 3 St. *Mittell*. — **Mathematik.** Wiederholung der Lehre von den Gleichungen und Logarithmen, Kettenbrüche, unbestimmte Gleichungen; Reihen- und Combinationslehre mit Renten- und Wahrscheinlichkeitsrechnung; Ergänzung der Trigonometrie; Stereometrie; Aufgaben. 4 St. *Röver*. — **Physik.** Optik und Wärmelehre. 2 St. *Röver*.

#### OBER-SECUNDA. Ordinarius: Kluge.

**Religion.** Repetition des Katechismus und einzelner Kirchenlieder; Einleitung in die Bücher des N. T. und Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte nach Petri, Lehrbuch; Erklärung des Philipperbriefes nach dem Urtexte. 2 St. *Hoppe*. — **Deutsch.** Gelesen: Schillers Maria Stuart, Spaziergang, Wallenstein, Phädra (Racine); Goethes Hermann und Dorothea, Kleists Prinz von Homburg und Hermannsschlacht; Dispositionsübungen; Aufsätze. 2 St. *Mittell*. Themata: 1. Inwiefern zeigen die ersten Gesänge von Vergils Aeneis eine Nachahmung Homers? 2. „Da gebietet das Glück dem Talente die göttlichen Kinder, Von der Freiheit gesüßgt wachsen die Künste der Lust.“ (Aus Schillers Spaziergang.) Mit Benutzung der Form der Chrie. 3. Die Ausführlichkeit der epischen Darstellungsweise, nachgewiesen an Goethes „Hermann und Dorothea“. (Probe-Aufsatz.) 4. Trennt das Meer oder verbindet es die Länder? 5. „Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie.“ 6. Max (oder Octavio) Piccolomini (zur Auswahl). 7. Wie macht uns Schiller im 1. Akt von „Maria Stuart“ mit der Vorgeschichte der Heldin bekannt? (Probe-Aufsatz.) 8. Hannibal und Scipio. 9. Inhaltsangabe von Racines „Phädra“ (nach Schiller). 10. Einleitungen und Schlüsse zu verschiedenen Themen. — **Lateinisch.** Livius II und XXII. Cic. pro Sexto Roscio, pro Archia poeta; Verg. Aen. VII u. VIII und Auswahl aus X. Grammat. Repetit. nach Ellendt-Seyffert; Extemp., Exerc. u. mündl. Übungen nach Süpffe II; Aufsätze. 8 St. *Kluge*. Themata: 1. Quibus rebus Caesar Helvetios alias sedes petentes in suas regiones reverti coegerit. 2. Quibus causis factum sit, ut Athenienses bello Peloponnesiaco a Lacedaemoniis vincerentur, explicetur. 3. De Hamilcare Barca. 4. C. Marius, tertius urbis conditor, republica vehementer perturbata mortuus est. — **Griechisch.** Hom. II, I—VI, privatim 10 Bücher Odyssee; Herodot IX; Xen. Mem. mit Auswahl. Grammatik: Syntax nach Kochs Gramm. § 91—130; Exerc. aus Wendt u. Schnelle; Extemp. 7 St. *Laudahn*. — **Französisch.** Grammatik: Ploetz, system. Gramm. § 105—116, Repetition von § 75—104. Lektüre: Voltaire, Zaïre; Barrau, Scènes de la Revolution francaise. Extemp. u. Exerc. nach Dictaten. 2 St. *Herbst*. — **Englisch.** Gramm. Schmidt I, beendet (§ 21—25). Lektüre: Washington Irving, Dolph Heyliger; Hume, The Reign of Queen Elizabeth. Extemp. u. Diktate. 2 St. *Herbst*. — **Hebräisch.** Formenlehre, Lektüre nach Seffer. Extemp. 2 St. *Herbst*. — **Geschichte und Geographie.** Römische Geschichte bis Augustus. Topographie Europas mit Ausnahme Deutschlands. 3 St. *Kluge*. — **Mathematik.** a. Arithm.: Repetition der Wurzelrechnung und der Gleichungen ersten Grades, Gleichungen zweiten Grades, Logarithm., Zinseszinsrechnung. b. Geom.: Wiederholung der Planimetrie; ebene Trigonometrie; Lösung von Aufgaben. 4 St. *Goedecker*. — **Physik.** Mechanik u. Akustik. 2 St. *Röver*.

UNTER-SECUNDA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a und b: *Mittell*.

**Religion.** Einleitung in die Bücher des A. T. und in die Evangelien des N. T. nach Petri; Repetition des Katechismus und der Kirchenlieder. 2 St. a: *Hoppe*; b: *Jahns*. — **Deutsch.** Gelesen: das Lied von der Glocke (auch memoriert), Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans, Egmont; Repetition der früher memorierten Balladen; Vorträge; Aufsätze. 2 St. in a: *Herbst*; in b: *Jahns*. Themata in a: 1. Welche Bedeutung hat die 1. Scene in Schillers „Tell“? 2. Zwischen Freud' und Leid Ist die „Brück' nicht weit. (Chrie.) 3. Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an. 4. Der Einfluss der Not auf den Menschen, erwiesen nach den Sprichwörtern: „Not bricht Eisen“, „Not macht erfinderisch“ und „Not lehrt beten“. 5. Drei Blicke thu' zu deinem Glück: Blick' aufwärts, vorwärts, blick' zurück. (Klausurarbeit.) 6. Tell und Parricida. 7. Exposition der „Jungfrau von Orleans“. 8. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber trefflich klein, Ob aus Langmut er sich säumet, bringt mit Schärf' er alles ein. 9. Johanna und Cassandra. (Nach Schiller.) 10. Probe-Aufsatz. Themata in b: 1. Warum ist dem Deutschen der Rheinstrom so lieb? 2. Gutta cavat lapidem. (Chrie.) 3. Wann tönt die Glocke? 4. Womit macht uns der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans bekannt? (Klausurarbeit.) 5. Zwei Dispositionsaufgaben. 6. Griechenland das Deutschland des Altertums. 7. Wer ist ein Held? (Klausurarbeit.) 8. Es scheint ein Mann oft sehr gering, Durch den Gott wirket grosse Ding. 9. Klausuraufsatz. 10. Die Niederlande zur Zeit Egmonts. — **Lateinisch.** In a: Cic. in Cat. I, III, IV; Cato maior; Vergil Aen. I u. II, Livius XXXI. In b: Cic. in Cat. I, II; de imperio Cn. Pompei; Liv. XXXI. Vergil Aen. I—VI mit Auswahl. Wiederholung der Syntax des Nomens nach Ellendt-Seyffert; Exercitien nach Süpffe II; Extemporalien. 8 St. In a: *Laudahn*; b: *Mittell*. — **Griechisch.** Xenoph. Anab. III und IV; V, bez. VII; Odyssee, 4 Bücher in der Klasse, 4 privatim; Syntax des Nomens nach Kochs Grammatik; Exercitien und Extemporalien nach Wendt und Schnelle. 7 St. In a: *Rumpel*, Homer: *Mittell*; b: *Kluge*. — **Französisch.** Ploetz, systemat. Gramm. 90—104; Exerc. u. Extemp. nach Diktaten; Lektüre: Duruy, Histoire de France; Lamartine, Mort de Louis XVI. 2 St. In a: *Herbst*; in b: *Klingemann*. — **Englisch.** Orthoepie, Orthographie; Formenlehre nach Schmidt, Lehr-gang I, 1—20; Exerc. u. Extemp.; Lektüre: Scott, Tales of a Grandfather. 2 St. In a: *Herbst*; in b: *Klingemann*. — **Hebräisch.** Formenlehre nach Seffer; Extemporalien. 2 St. *Herbst*. — **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte nach Müller. Die aufereurop. Erdteile. 3 St. *Mittell*. — **Mathematik.** Arithm.: Eingehende Repetition des Pensums der Tertia; Wurzeln; Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten nach Bardey. Geom.: Eingehende Repetition des Pensums der Tertia; Ähnlichkeitslehre; Rektifikation und Quadratur des Kreises; Konstruktionsaufgaben. 4 St. *Goedecker*. — **Physik.** Einleitung, allgemeine Eigenschaften der Körper; Magnetismus und Elektrizität; Anfangsgründe der Chemie. 2 St. *Röver*.

OBER-TERTIA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Rossberg*, von b: *Rumpel*.

**Religion.** Heilige Geschichte des N. T.; Repetition des luth. Katechismus; Memorieren von Kirchenliedern. 2 St. a: *Jahns*; b: *Hoppe*. — **Deutsch.** Aufsätze; Dispositionsübungen; Deklamationen; Lektüre aus Hopf und Paulsiek; Schillersche Balladen erklärt und memoriert; Behandlung der Formenlehre und der Lehre vom zusammengesetzten Satze. 2 St. a: *Jahns*; b: *Willerding*. — **Lateinisch.** Syntax nach Ellendt-Seyffert §§ 234 bis 342; mündliches Übersetzen aus Süpffe I, resp. Ostermann; Exercit. und Extemp. Gelesen: Caesar de bell. Gall. III—VI, resp. IV—VII, Ovid. Metam. in Auswahl; Metrik und Prosodie. 9 St. a: *Rossberg* u. *Rothfuchs*; b: *Rumpel* und (Sommer) *Hoppe*, (Winter) *Willerding*. — **Griechisch.** Ergänzung der Formenlehre; Einzelnes aus der Syntax; Exerc. u. Extemp. Gelesen: Xenoph. Anab. I, teilw. II; daneben Übungen aus Wesener II. 7 St. a: *Rossberg*; b: *Hentschel*. — **Französisch.** Grammatik nach Ploetz, system. Gramm. 52—89; Exerc. und Extemp. nach Diktaten. Lektüre: Voltaire, Charles XII. 2 St. a: *Klingemann*; b: *Volker*. — **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte von 1648 an nach Andräs Grundriss und Schäfers Tabellen; Geographie von Deutschland nach Daniels Lehrbuch. 3 St. a: (Sommer) *Oeltze*, (Winter) *Schimmelpfeng*; b: *Hentschel*. — **Mathematik.** Proportionen und Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Potenzenrechnung, Erweiternde Repet. der Dreiecks- und Kreislehre, Flächenvergleichung und Berechnung, geometr. Aufgab. 3 St. *Goedecker*. — **Naturgeschichte.** Botanik: Morphologie und Systematik, nach Behrendsen, Grundzüge; Mineralogie; Zoologie; Insekten, nach Leunis' Naturgeschichte. 2 St. *Röver*.

UNTER-TERTIA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Hentschel*, von b: *Jahns*.

**Religion.** Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde; Repetition des luth. Katechismus. Memoriert: Kirchenlieder und Sprüche. 2 St. *Jahns*. — **Deutsch.** Aufsätze und Dispositionsübungen; Deklamationen und freie Vorträge. Deklination und Konjugation. Gelesen aus Hopf u. Paulsiek; Schillersche Balladen erklärt und memoriert. 2 St. a: *Willerding*; b: *Bieler*. — **Lateinisch.** Caes. de bell. Gall. I—II; Ovid Metam. mit Auswahl; Prosodie und Metrik mit Benutzung von Seyfferts Palaestra Musarum; Repetition und Erweiterung der Kasuslehre; Pronomina, Tempora, Participium und Infinitiv, *ut* und *ne* nach Ellendt-Seyffert; Wöchentliche Exerc. und Extemp., mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch. 9 St. a: *Hentschel*; b: *Jahns*. — **Griechisch.** Formenlehre nach Kochs Grammatik bis verba liquida incl.; mündliche Übersetzungen und Exercitien aus Wesener; Extemp. 7 St. a: *Schimmel-pfeng*; b: *Bieler*. — **Französisch.** Ploetz, system. Grammatik und Übungsbuch; Exercitien und Extemporalien nach Diktaten; Repet. aus dem Quinta- und Quarta-Pensum L. 1—80; neu durchgenommen: Grammatik §§ 52—60; Lektüre aus Lüdeckings Lesebuche. 2 St. *Volker*. — **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis 1648 nach Andrä. Europa mit Ausschluss von Deutschland, in physischer und politischer Beziehung nach Daniel. 3 St. a: *Hentschel*; b: *Bieler*. — **Mathematik.** Arithm.: Die vier Grundrechnungen. Geom.: Repetition und Erweiterung der Dreieckslehre, Lehre vom Viereck und vom Kreise nach Lieber und Lühmann; Aufgabensammlung von Bardey. 3 St. a: *Marloh*; b: *Spilker*. — **Naturgeschichte.** Botanik: Morphologie, Systematik; Bestimmen wildwachsender Pflanzen. Zoologie: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, nach Leunis' Schulnaturgeschichte. 2 St. a: *Marloh*; b: *Spilker*.

QUARTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Bieler*, von b: *Volker*.

**Religion.** Erklärt: die ersten drei Hauptstücke; memoriert: das vierte und fünfte Hauptstück mit Luthers Erklärung, Kirchenlieder, Bibelsprüche nach Ercks Spruchbuche. 2 St. *Möhle*. — **Deutsch.** Gelesen in Hopf und Paulsiek; Memorieren von Gedichten; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik. 2 St. a: *Volker*; b: *Bernecker*. — **Lateinisch.** Corn. Nepos, verschiedene vitae; Kasuslehre und Teile der Syntax nach Ellendt-Seyffert; Übersetzen der Übungsbeispiele im Ostermann; Exerc.; Extemp.; Repet. der Formenlehre; Stücke aus Siebelis' Tirocinium poeticum. 9 St. a: *Bieler*; b: *Bernecker*. — **Französisch.** Ploetz' system. Grammatik, method. Lese- u. Übungsbuch §§ 50—73; Exercitien; Extemporal.; Lektüre aus Plötz' Übungsbuche und Lüdeckings Lesebuche. 5 St. *Volker*. — **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte nach Andräs Hilfsbuche. 2 St. *Bernecker*. — **Geographie.** Allgemeine Einleitung; die vier aufereuropäischen Erdteile nebst Repet. aus der Geographie Europas nach Kirchhoff. 2 St. *Volker*. — **Mathematik.** Planimetrie bis zum Viereck nach Lieber und Lühmann. 2 St. a: *Spilker*; b: *Marloh*. — **Rechnen.** Wiederholung der gemeinen u. Decimal-Brüche; Regeldetri- u. Kettenrechnung; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen; Zins- und Warenberechnungen nach Loebnitz, Rechenbuch; Übung im Kopfrechnen. 2 St. a: *Spilker*; b: *Marloh*. — **Naturgeschichte.** Botanik: Bestimmen wildwachsender Pflanzen; Anfangsgründe der Morphologie. Zoologie: Allgemeine Einleitung, Anatomie des Menschen; Säugetiere nach Leunis' Schulnaturgeschichte. 2 St. a: *Spilker*; b: *Marloh*. — **Zeichnen.** Grad- und krummlinige Figuren mit und ohne Schattierung; auch nach Vorzeichnungen. 2 St. *Möhle*.

QUINTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Schaper*, von b: *Möhle*.

**Religion.** Biblische Geschichte des N. T. nach Wendel; Wort-Erklärung und Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks mit Luthers Auslegung; auswendig gelernt: die biblischen Bücher, Sprüche und Gesänge nach Borchers, Memorierstoff. 2 St. a: *Schaper*; b: *Klingemann*. — **Deutsch.** Orthographische Diktate; Aufsätze; Satz-bildungen zur Einübung der Grammatik; Lesen und Deklamieren aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Grammatik im Anschluss an das Lesebuch und die Aufsätze; Übungen zur Erlernung der Interpunktion. 2 St. a: *Schaper*; b: *Roth*. — **Lateinisch.** Repetition des Pensums von Sexta; unregelmäßige Formenlehre und unregelmäßige Verba incl. Verba anomala; die wichtigsten Regeln der Syntax; Exerc. aus dem Übungsbuche von Ostermann; Extemp.; Lektüre in Ostermanns Übungsbuche; Memorieren von Vokabeln. 9 St. a: *Bernecker*; b: *Roth*. — **Französisch.** Ploetz' systemat. Grammatik nebst Übungsbuch 1—41; Exerc.; Extemp.; Memorieren von Vokabeln. 4 St. *Möhle*. — **Naturgeschichte.** Sommer: Botanik; Winter: Zoologie nach Lübens Leitfaden II. 2 St. a: *Spilker*; b: *Marloh*. — **Geschichte.** Erzählungen aus der römischen und deutschen Geschichte. 1 St. a: *Bernecker*; b: *Möhle*. —

**Geographie.** Repetition des Pensums der Sexta; neu: Amerika und Europa, besonders Deutschland, nach Daniels Leitfaden. 2 St. a: *Spilker*; b: *Klingemann*. — **Rechnen.** Zeitrechnungen; Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen nach Loebnitz, Rechenbuch, Abschnitt III—V; Kopf- und Tafelrechnen. 4 St. a: *Spilker*; b: *Marloh*. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften; griechische Buchstaben. 2 St. *Schaper*. — **Singen.** Zweistimmige Lieder und Choräle; Notenlesen. 2 St. *Henckel*. — **Zeichnen.** 2 St. *Möhle*.

SEXTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Schimmelpfeng*, von b: *Klingemann*.

**Religion.** Biblische Geschichte des A. T. und die Festgeschichten aus dem N. T. nach Wendel; Worterklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes mit Luthers Erklärung und des zweiten und dritten ohne dieselbe; Bibelsprüche und Gesänge. 3 St. *Schaper*. — **Deutsch.** Lektüre aus Hopf u. Paulsiek, daran anschließend Erzählungen; Deklamier-Übungen; Formen- und Satzlehre im Anschluß an das Lesebuch; orthograph. Übungen; Aufsätze und Diktate. 3 St. a: (Sommer) *Schimmelpfeng*, (Winter) *Rothfuchs*; b: *Klingemann*. — **Lateinisch.** Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert; Übungen im Übersetzen aus Ostermann I; Auswendiglernen von Vokabeln; Exerc. u. Extemp. 9 St. a: *Schimmelpfeng*; b: *Klingemann*. — **Geschichte.** Griechische Sagen und biographische Erzählungen. 1 St. a: *Schimmelpfeng*; b: *Klingemann*. — **Geographie.** Die Grundlehren der Geographie; Asien, Afrika, Australien und Amerika nach Kirchhoff. 2 St. a: *Schimmelpfeng*; b: *Spilker*. — **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik einheimischer Pflanzen; im Winter: Zoologie nach Lübens Leitfaden I. 2 St. a: *Marloh*; b: *Spilker*. — **Rechnen.** Repetition der schwereren Divisionsaufgaben; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- u. Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. 4 St. a: *Marloh*; b: *Wilkens*. — **Schreiben.** Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 2 St. *Schaper*. — **Singen.** Einstimmige Lieder und Choräle. 2 St. *Henckel*. — **Zeichnen.** 2 St. *Möhle*.

## B. Vorschule.

ERSTE KLASSE. Ordinarius: *Wilkens*.

**Religion.** Sämtliche biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Wangemann; die Gebote mit der Erklärung, sowie die Glaubensartikel, Sprüche, Gebete und Liederverse nach Borchers, Memorierstoff. 4 St. *Wilkens*. — **Deutsch.** Leseübungen und Wiedererzählen der durchgenommenen Lesestücke nach Schulze u. Steinmann, III. Teil; die Wortarten wurden durchgenommen, Deklination und Konjugation eingeübt; Übungen im Rechtschreiben nach Schulzes Lehrstoff und Deklamation; wöchentliche Satz- und Diktatübungen, auch Abschriften in lateinischer Schrift. 5 St. *Wilkens*. — **Rechnen.** Die vier Species mit ganzen unbenannten Zahlen nach Loebnitz I, Abschn. II; auch leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen des III. Abschnitts; Kopfrechnen. 6 St. *Wilkens*. — **Schreiben.** Übungen der deutschen und lateinischen Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 4 St. *Schaper*. — **Gem. Unterricht.** Einiges aus der Tier- und Pflanzenkunde nach Abbildungen; Einleitung in die Heimatkunde nebst einigen Geschichtsbildern. 2 St. *Wilkens*. — **Singen.** Einübung der Noten, einiger Choralmelodien, sowie der beliebtesten Volkslieder. 2 St. *Wilkens*. — **Turnen.** Freiübungen nach Spiess. 2 St. *Wilkens*.

ZWEITE KLASSE. Ordinarius: *Henckel*.

**Religion.** Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Wangemann; die Gebote und Glaubensartikel ohne Erklärung, Sprüche, Gebete und Liederverse nach Borchers, Memorierstoff. 4 St. *Henckel*. — **Deutsch.** Buchstabier- und Leseübungen deutscher und lateinischer Druckschrift nach Schulze und Steinmann, II. Teil; Übungen im Rechtschreiben, Wiedererzählen und Deklamieren, sowie wöchentliche Abschreibe-, Diktat- und Satzübungen. 5 St. *Henckel*. — **Rechnen.** Die vier Species mit ganzen Zahlen nach Loebnitz I, Abschn. I; Kopfrechnen. 5 St. *Wilkens*. — **Schreiben.** Übung der kleinen und großen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 4 St. *Schaper*. — **Singen.** Einige Choräle und Volkslieder.  $\frac{2}{2}$  St. *Henckel*. — **Turnen.**  $\frac{2}{2}$  St. *Henckel*.

DRITTE KLASSE. Ordinarius: *Henckel*.

**Religion.** Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nach Wangemann, Stufe I; gelernt nach Borchers, Memorierstoff: die zehn Gebote ohne Luthers Erklärung, Sprüche, Liederverse und Gebete. 4 St. *Henckel*. — **Deutsch.** Fibel; Kinderschatz I; Abschreiben des Gelesenen; passende orthographische Übungen; Ein-

übung kleinerer Gedichte; Anschauungsübungen. 5 St. *Henckel*. — **Rechnen**. Die vier Species im Zahlenraum von 1—100 mit Anwendung der Ziffern. 4 St. *Henckel*. — **Schreiben**. Übung der deutschen Schrift. 3 St. *Henckel*. — **Singen**. Leichte Lieder.  $\frac{2}{2}$  St. *Henckel*. — **Turnen**. Leichteste Übungen; Turnspiele.  $\frac{2}{2}$  St. *Henckel*.

## C. Technischer Unterricht.

1. **Turnen**. Geturnt wurde in 9 Abteilungen. Für jede Abteilung waren wöchentlich 2 Stunden bestimmt. In einer wöchentlichen Stunde erhielten außerdem die Vorturner methodische Anweisung. 19 St. *Wilkins, Möhle, Spilker, Marloh*. Dauernd dispensiert waren 16 Schüler.

2. **Singen**. Im Singen war I u. II in drei Stunden vereinigt, und zwar Abteilung a in einer, Abteilung b in zwei Stunden, — desgleichen III u. IV in zwei Stunden. Außerdem sind letztere Klassen mit Abteilung a der oberen in einer Stunde für gemischten Chor vereinigt. 6 St. *Schotte*.

3. **Zeichnen** (fakultativ), für die Klassen I, II u. III des Gymnasiums. An demselben nahmen im Sommer 31, im Winter 34 Schüler teil. 2 St. *Möhle*.

## 4. Verzeichnis der Lehrbücher,

welche von Ostern 1890 an zum Gebrauche bestimmt sind.

Vorbemerkung. Bei der folgenden Aufzählung der Bücher sind die Schriftsteller, welche in den verschiedenen Klassen gelesen werden, sowie die Wörterbücher nicht mit angegeben. Von den lateinischen und griechischen Schriftstellern erwarten wir nur die einfachen Textesausgaben in den Händen unserer Schüler. — Exemplare von Schulbüchern mit übergeschriebenen Vokabeln u. dgl. werden nicht geduldet, sondern im Betretungsfalle von der Schule mit Beschlag belegt.

**Religion**. VIII, VII: Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufen. — VI, V: Wendel, Biblische Geschichten. — VIII, VII, VI, V: Borchers, Memorierstoff für den Religionsunterricht. — IV, III: Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken. — II, I: Petri, Lehrbuch der Religion. — II<sup>1</sup> und I außerdem: Griech. N. T. — In allen Klassen: Bibel; Kirchengesangbuch; Nöldecke, Christl. Gesangbuch für Schulen.

**Deutsch**. a) Lesebücher. VIII: Flügge, Fibel, neue Auflage; Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 1 neue Auflage. — VII<sup>2</sup>: Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 2. — VII<sup>1</sup>: Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 3. — VI, V, IV, III: Paulsiek, Lesebuch d. betreff. Teil. — VII<sup>1</sup>: Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht I und II.

b) Grammatiken. VII—I Anleitung zur deutschen Rechtschreibung, Berlin, Weidmann. — I: Pischon, Leitfaden der National-Litteratur.

**Lateinisch**. a) Grammatiken. VI—I: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.

b) Lese- und Übungsbücher. IV: Siebelis, Tirocinium poeticum. — III, II, I: Seyffert, Palaestra Musarum. — VI—III<sup>2</sup>: Ostermann, Übungsbuch u. Vokab. — III<sup>1</sup>: Süpfle, Aufg. für latein. Stilübungen, 1. — II: Süpfle 2. — I<sup>2</sup>: Süpfle 3. — I<sup>1</sup>: Hemmerling, Übungsbuch für I.

**Griechisch**. III<sup>2</sup> Kaegi, griech. Schulgramm.; III<sup>1</sup>—I: Koch, griech. Gramm. II: Wendt u. Schnelle, Übersetzungsb. III: Wesener, Elementarbuch.

**Französisch**. a) Grammatik. V—I: Ploetz, Kurzgefaßte system. Grammatik.

b) Lese- u. Übungsbücher. IV, III<sup>2</sup>: Lüdeking, Lesebuch, 1. — V—III<sup>2</sup>: Ploetz, method. Übungsbuch, I. Teil. — III<sup>1</sup> u. II: Übungsbuch, II. Teil.

**Englisch**. Grammatik. II: Schmidt, Gramm., 1.

**Hebräisch**. II, I: Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. — I: Hebräische Bibel.

**Geschichte**. IV—I: Schäfer, Geschichts-Tabellen. — IV, III: Andrä, Grundrifs der Weltgeschichte. — II: D. Müller, Grundrifs der alten Geschichte. — I: Herbst, Historisches Hilfsbuch. — IV—I: Kiepert, Atlas der alten Welt.

**Geographie**. VI—III: Kirchhoff, Schulgeographie. — IV—I: Größerer Atlas.

**Naturgeschichte**. VI: Lüben, Leitf. Kurs, 1. — V: Lüben, Kurs, 2. — Von IV an: Botanik: Behrendsen, Grundzüge der Botanik. — Zoologie: Leunis, Schulnaturgesch. Bd. I.

**Physik**. II und I: Jochmann, Lehrbuch.

**Mathematik**. Lieber und Lühmann, Leitfaden. — III—I: Bardey, Aufgaben. — II<sup>1</sup> u. I: fünfstellige Logarithmentafeln.

**Rechnen.** VIII: Heuer, I. — VII, VI, V: Loebnitz, Rechenbuch, Teil 1. — IV: Loebnitz, Rechenbuch, 2.  
**Schreiben.** Hoffmeyers Vorschriften Heft 1 und 2.  
**Singen:** Kühn: Gesangschule Heft 1 u. 2. — Stoffregen, Deutscher Liederschatz, Ausg. für höhere Schulen.

## II. Verfügungen der Oberbehörden.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 11. Mai 1889: Zur Vermehrung der Bibliothek und Kartensammlung hat der Herr Minister 500 *M* Zuschufs bewilligt.

Desgl. 28. Juni: Abiturienten dürfen vom Turnen während des letzten Vierteljahres nicht dispensiert werden.

Desgl. 1. August: Die Bestimmung, dafs Schüler, welche nach zweijährigem Aufenthalt in einer Klasse nicht versetzt werden können, die Anstalt verlassen müssen, gilt nur für die 3 unteren Klassen.

Desgl. 9. November: Das Schulgeld für die Söhne von versetzten Beamten ist von den einzelnen Anstalten nur nach Verhältnis der Dauer des Schulbesuches zu erheben.

Desgl. 17. Januar: Junge Leute, welche bereits Studenten gewesen sind, können als Gymnasiasten oder Hospitanten des Gymnasiums nur mit Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums, in Universitätsstädten überhaupt nicht zugelassen werden.

Desgl. 10. Februar: Von den neu aufzunehmenden Schülern evangelischer Herkunft ist fortan die Vorlegung eines Taufzeugnisses zu fordern und der Tauftag in das Schülerverzeichnis einzutragen.

## III. Chronik.

1. Aus dem Lehrerkollegium schieden Ostern 1889 Herr Dr. *Döhler*, kurz nach Michaelis Herr Dr. *Oeltze*, um am hiesigen Realgymnasium Verwendung zu finden. Zu Michaelis traten zur Ableistung des Probejahres die Herren *Stoffregen* und *Rothfuchs* ein. Die Vertretung des beurlaubten Herrn Dr. *Boldt* übernahm Herr *Bernecker*.

2. Während des verflossenen Schuljahres sind vielfache Vertretungen im Lehrerkollegium erforderlich gewesen. Außer Herrn Dr. *Boldt*, welcher während des ganzen Jahres wegen Krankheit nicht unterrichten konnte, mußte Herr *Hentschel* im Herbst behufs Vornahme einer Badekur auf mehrere Wochen, der Direktor im Mai und Juni 1889 auf 6 Wochen und wieder vom 10. Februar 1890 ab auf 3 Monate beurlaubt werden, letzterer war auch im November und Dezember mehrere Wochen durch Krankheit behindert; ferner mußte Herr Oberlehrer Dr. *Gödecker* von Anfang August bis Mitte Oktober und auch sonst noch vertreten werden. Zu militärischen Übungen waren die Herren *Jahns* und *Willerding* einberufen.

3. Am 17. November 1888 starb nach längerer Krankheit der bisherige Schulwärter *Wittschieber*, welcher durch langjährige treue Dienste sich ein ehrenvolles Andenken gesichert hat. Die Stelle wurde zum 1. April 1889 neu besetzt, und trat an diesem Tage der neue Schulwärter *Mehner* seinen Dienst an.

4. Die Ansprachen am 15. Juni, 18. Oktober und 9. März hielten die Herren Oberlehrer Dr. *Röver*, Dr. *Hoppe* und Dr. *Rosberg*; die Gedächtnisfeier am 22. März soll mit der Entlassung der Abiturienten verbunden werden.

5. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde durch öffentlichen Schulaktus gefeiert; die Rede hielt Herr Oberlehrer Dr. *Gödecker*.

6. Der Sedantag wurde durch eine gemeinsame Ausfahrt nach dem Harz, und zwar in die Umgegend von Goslar, gefeiert.

7. Das Stipendium der Wachsmuth-Stiftung erhielt der Oberprimaner *Schramm*.

8. Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand am 22. September, ein Konzert des Schülerorchestervers eins am 9. Dezember statt. Außerdem brachte Herr *Schotte* mit dem Schüler-Sängerchor des Andreanums unter gütiger Mitwirkung einiger Damen aus Hildesheim, welche die Solopartien übernommen hatten, Mendelssohns „*Athalia*“ in der Aula zur Aufführung.

## IV. Statistische Angaben.

### 1. Lehrerkollegium.

**Direktor:** Dr. Hoche. — **Oberlehrer:** Dr. Rumpel, Professor; Laudahn; Dr. Röver; Dr. Hoppe; Dr. Rossberg; Kluge; Dr. Gödecker; Mittell. — **Ordentliche Gymnasial- resp. Elementarlehrer:** Jahns; Dr. Herbst; Hentschel; Bieler; Dr. Boldt; Dr. Schimmelpfeng; Klingemann; Dr. Marloh; Schaper; Wilkens; Möhle; Henckel. — **Hilfslehrer:** Volker; Spilker; Bernecker; Roth; Willerding. Cand. prob.: Stoffregen; Rothfuchs. — **Technischer Lehrer:** Musiklehrer Schotte.

### 2. Schülerfrequenz.

#### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1889/90.

	A. Gymnasium.																B. Vorschule.				Gesamtsumme	
	O.-I	U.-I <sup>a</sup>	U.-I <sup>b</sup>	O.-II	U.-II <sup>a</sup>	U.-II <sup>b</sup>	O.-III <sup>a</sup>	O.-III <sup>b</sup>	U.-III <sup>a</sup>	U.-III <sup>b</sup>	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	Summa	1	2	3		Summa
1. Bestand am 1. Februar 1889 . . . . .	15	3	21	34	18	17	23	23	28	24	36	33	34	34	37	34	414	44	17	33	94	508
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1889/90 . . . . .	14	—	2	2	6	3	3	4	5	2	9	9	12	2	1	3	77	—	—	—	—	77
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	13	6	25	17	16	13	17	18	18	21	23	19	26	26	20	20	—	16	33	—	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	3	8	6	1	2	1	2	9	14	47	6	10	23	39	86
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1889/90 . . . . .	17	6	25	24	20	19	24	24	32	31	29	28	33	34	39	39	424	26	44	23	93	517
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	4	5
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	4	—	—	3	—	3	1	2	2	2	2	1	—	—	1	—	23	1	—	1	2	25
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	4	6	1	1	8	12
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters . . . . .	16	3	25	21	20	17	23	22	31	29	28	27	32	34	38	40	406	34	45	24	103	509
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	2	1	4	4
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	3	4	10
11. Frequenz am 1. Februar 1890 . . . . .	16	3	25	20	17	23	22	31	28	27	25	32	33	38	40	400	34	47	22	103	503	
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1890 . . . . .	19,7	19,0	17,8	16,7	16,6	15,4	15,3	14,1	14,1	13,1	13,2	11,6	11,6	10,5	10,9	—	9,6	8,1	7,0	—	—	

#### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.								B. Vorschule.							
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ansl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ansl.		
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	410	1	—	13	251	161	12	89	—	—	4	88	3	2		
2. „ „ „ Wintersemesters . . . . .	391	1	—	14	237	155	14	98	—	—	5	91	10	2		
3. „ „ 1. Februar 1890 . . . . .	386	1	—	13	233	154	13	98	—	—	5	90	11	2		

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1889: 22; Michaelis 1889: 3 Gymnasiasten. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern 1889: 5; Michaelis 1889: 3.

### C. Reifeprüfung.

#### 1. Michaelis 1889.

Die schriftliche Prüfung fand in der Woche vom 12. bis 17. August, die mündliche am 5. September unter Vorsitz des Königl. Kommissarius, Herrn Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Dr. Breiter statt; alle 4 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

#### 2. Ostern 1890.

Die schriftliche Prüfung fand in der Woche vom 20. bis 25. Januar statt; die mündliche Prüfung wurde am 18. Februar unter dem Vorsitz des Königl. Kommissarius, Herrn Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Dr. Breiter abgehalten; 13 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 3 wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Näheres über die Abiturienten ergibt folgende Übersicht:

Lfd. Nr.	N a m e.	Vorname.	Konfess.	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr.	Des Vaters Stand und Wohnort.	Schüler des Andreanums seit:	Schüler der Prima seit:	Lebensberuf.
<b>1. Michaelis 1889.</b>								
1	<b>Willgeroth</b>	Wilhelm	luth.	Hildesheim, 22. Oktbr. 1868	Kaufmann in Hildesheim	Ost. 1876	Ost. 1887	Medizin.
2	<b>Pröve</b>	Albert	"	Kl.-Lobke, 25. Juni 1868	Landwirt in Kl.-Lobke	Ost. 1881	Ost. 1887	Medizin.
3	<b>Rumpel</b>	Benno	"	Insterburg, 10. Januar 1871	Oberlehrer in Hildesheim	Mich. 1879	Ost. 1887	Jura.
4	<b>Amelung</b>	Richard	"	Hildesheim, 6. Novbr. 1869	Bankier in Hildesheim	Ost. 1876	Ost. 1887	Philologie.
<b>2. Ostern 1890.</b>								
5	<b>Schramm</b>	Erduin	luth.	Gr.-Giesen, 22. Jan. 1872	Rentier in Hildesheim	Ost. 1878	Ost. 1888	Philologie.
6	<b>Block</b>	Carl	"	Bockenem, 5. Okt. 1872	weil. Superintendent in Bockenem	Mich. 1878	Ost. 1888	Jura.
7	<b>Hartmann</b>	Emil	"	Grasdorf, 22. Juni 1870	Landwirt in Grasdorf	Ost. 1885	Ost. 1888	Theologie.
8	<b>Brandis</b>	Karl	"	Zeven, 29. Dezbr. 1870	Oberförster a. D. in Hildesheim	Ost. 1889	Ost. 1888	Theologie.
9	<b>Rühmkorf</b>	Friedrich	"	Adensen, 14. Februar 1871	weil. Landwirt in Adensen	Ost. 1884	Ost. 1888	Theologie.
10	<b>Graf von Borries</b>	Wilhelm	"	Aurich, 3. März 1871	Landrat in Hildesheim	Mich. 1880	Ost. 1888	Soldat.
11	<b>Kuhlemann</b>	Alfred	"	Klausthal, 12. Juni 1870	weil. Bergassessor in Klausthal	Ost. 1884	Ost. 1888	Chemie.
12	<b>Leymann</b>	Heinrich	"	Tostedt, 17. Novbr. 1867	weil. Briefträger in Hildesheim	Ost. 1880	Ost. 1887	Postfach.
13	<b>Bukowski</b>	Robert	"	Hildesheim, 26. Jan. 1872	Gerichtsvollzieher in Bergen	Ost. 1878	Ost. 1888	Medizin.
14	<b>Oberg</b>	Karl	"	Gleiwitz, 18. Dezbr. 1869	Buchdrucker in Elze	Ost. 1883	Ost. 1888	Postfach.
15	<b>Horn</b>	Friedrich	"	Gronau a. d. L., 15. Dez. 1870	weil. Apotheker in Gronau	Ost. 1884	Ost. 1888	Medizin.
16	<b>Kraut</b>	Georg	"	Hildesheim, 5. Okt. 1870	Landgerichtsdirektor in Hildesheim	Ost. 1877	Ost. 1888	Soldat.
17	<b>Dreyer</b>	August	"	Banteln, 10. Septbr. 1868	Landwirt in Banteln	Ost. 1883	Ost. 1888	Theologie.

### V. Erweiterung der Unterrichtsmittel.

#### 1. Bibliothek.

##### a. Geschenkt erhalten:

**Von des Herrn Ministers Excellenz:** Haendels Werke. Lief. 52b. Kantaten. Autograph 5. Messias I. Gustav Weck, Unsere Toten, Deutsche Lieder und Romanzen.

**Vom Landesdirektorium:** Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen 1889.

**Vom Verfasser:** A. Denckmann, Über zwei Tiefseefacies in der oberen Kreide von Hannover und Peine und eine zwischen ihnen bestehende Transgression. — Günther, L., Dr. jur., Die Idee der Wiedervergeltung in der Geschichte und Philosophie des Staatsrechts. — Wrede, Dr. A., Ernst der Bekenner.

**Von anderen Schenkgebern:** Von Herrn Ingenieur Grein: Borchardt, Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmund. — Von der Verlagshandlung Bertelsmann, Gütersloh: Claassen, Lessings Theologie und Philosophie. Lessings Leben. Hamanns Lehr- und Wanderjahre; Dienst- und Ruhejahre; Lehr- und Lebenssprüche.

#### b. Gekauft:

Fortsetzungen von Kürschner, Nationallitteratur. — Zarncke, Centralblatt. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Allgemeine deutsche Biographie. — Suphan, Herder. — Oncken, Allgem. Geschichte. — Petermann, Mitteilungen. — v. Sybel, Histor. Zeitschrift. — Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Fleckeisen und Masius, Jahrbücher. — Duruy-Hertzberg, Geschichte des römischen Kaiserreichs. — Jaeger, Weltgeschichte. — Lübke, Geschichte der Architektur, Geschichte der Plastik. — Woltmann und Woermann, Geschichte der Malerei. — Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder. — Mohl, Hydrographische Karte von Deutschland. — Haardt, Wandkarten von Amerika, Australien, Asien, Europa. — Chavanne, Karte von Afrika. — Wagner, Karte von Deutschland. — Wifsmann, Unter deutscher Flagge quer durch Afrika. — Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht I. — Friedländer, Sittengeschichte Roms. — Düntzer, Goethes Dichtung und Wahrheit. — Nachtigal, Sahara und Sudan III. — Kiepert, Italia antiqua und Graecia antiqua. — Kluge, Etymol. Wörterbuch der deutschen Sprache. — Rohde, E., Der griech. Roman. — Bursian, Geschichte der klassischen Philologie. — Ludwig, A., Aristarchs homerische Textkritik. — Blafs, Attische Beredsamkeit. — Klein, Geschichte des Dramas. — Weise, O., Die griech. Wörter im Lateinischen. — Wattenbach, W., Das Schriftwesen im Mittelalter. — Rönsch, H., Itala und Vulgata. — Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter. — Publikationen aus den Königl. Preufs. Staatsarchiven. Bd. 38—41. — Blaydes, Aristophanes Ekklesiazusen. — Verhandlungen der Direktoren. Bd. 31—34. — Raydt, H., Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. — Lohmeyer, Wandtafeln für den geschichtlichen Unterricht I. — Heidemann, Die Reformation in der Mark Brandenburg. — Curtius und Kaupert, Karten von Attika, Heft 6. — Schade, Wandkarte von Palästina. — Schirlitz, Griechisch-deutsches Wörterbuch zum N. Test. — v. Sybel, Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. — Ernst II, Aus meinem Leben. — Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Bd. 4.

## 2. Sammlungen.

Für den naturgeschichtlichen Unterricht wurden einzelne Gliedertiere sowie ein „halbierter“ Iltis angeschafft. Zur Erhaltung des physikalischen Apparats dienten die etatmäßigen Mittel der Anstalt.

An Geschenken für die Sammlungen der Anstalt sind eingegangen: Von Frau Direktor Dr. Hoche mehrere Stücke Marmor und Porphyre aus Pompeji sowie ein Stalaktit aus der Adelsberger Höhle; von Herrn Direktor Michelsen ein Stück Caliche (Chililaspeter); von Herrn Chr. Hartwig 2 Exemplare von Podiceps minor; vom Sekundaner v. Bülow ein Katzenfell; von den Tertianern Wagner, Klöpffer und Rosenthal mehrere Käfer, Cocons des Seidenspinners und amerikanische Früchte.

## VI. Stiftungen des Andreanums.

I. Die Lehrer-Witwenkasse besafs am Schlusse des Jahres 1889 einschliesslich Zinsen für 1889:

4000 Mark, ausgeliehen nach § 39 d. V.-O. . . . .	Mark 4000,00
in bar (bezgl. zinslich belegt) . . . . .	„ 729,01
	Summa Mark 4729,01
davon waren im Januar 1890 zu zahlen . . . . .	„ 359,71
	so dafs ein Vermögensbestand bleibt von . . . . .
	Mark 4369,30

II. Das Vermögen des Schüler-Stipendien-Fonds bestand am 1. Januar 1890 aufser einem geschenkten Pappenheimer Lose (cfr. Programm von 1879 sub 2, 2) aus belegten . . . . . Mark 2428,43

## VII. Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern bis zum 2. April mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der etwaigen Vorbildung der Schüler.

2. Über nachträgliche Berücksichtigung etwaiger verspäteter Anmeldungen wird erst nach der Aufnahmeprüfung Entscheidung getroffen werden.

3. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 16. April, im Schulgebäude vormittags 9 Uhr statt.

4. Die neu eintretenden Schüler — auch die einheimischen — müssen bei ihrer Aufnahme einen Geburts-, Tauf- und Impf- resp. — falls sie über 12 Jahr alt sind — Revaccinations-Schein einliefern, erhalten aber diese Scheine nach kurzer Frist durch ihren Klassen-Ordinarius wieder zurück.

5. Donnerstag, den 17. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts.

6. Gesuche um Verleihung von Stipendien oder Schulgeldbefreiung sind bis spätestens zum 19. April an den Direktor zu richten und dabei die erforderlichen Angaben zu machen. Die Entscheidung selbst erfolgt durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium in Hannover.

7. Nach § 3 der Schulordnung unterliegt die Wahl der Wohnung für die auswärtigen Schüler der jederzeit widerruflichen Genehmigung des Direktors, bez. des Klassen-Ordinarius. Vorkommnisse verschiedener Art bestimmen uns, auf diese Vorschrift erneut hinzuweisen mit dem Bemerkten, daß die Genehmigung überall da zurückgezogen werden muß, wo über die Schüler die nötige Aufsicht nicht geübt wird. Dies gilt insbesondere für Pensionen, welche den Bestimmungen der Schule zuwider den Schülern den Hausschlüssel überlassen oder andere unzulässige Freiheiten gestatten, und wird für solche eine Genehmigung überhaupt nicht weiter erteilt.

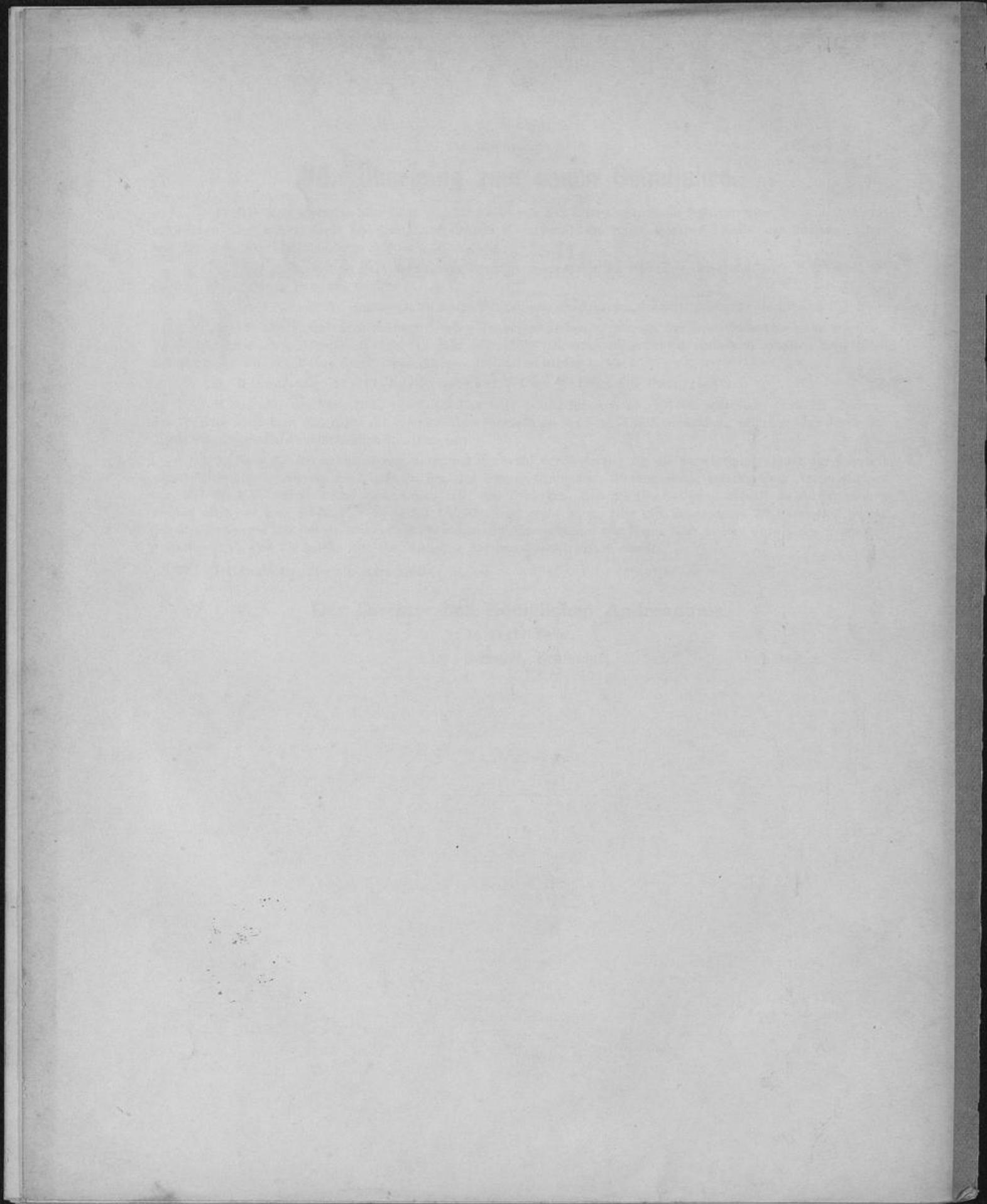
Hildesheim, den 20. März 1890.

Der Direktor des Königlichen Andreanums.

In Vertretung:

Dr. Rumpel, Professor.





### VII. Über

1. Die neu aufzunehmende mündlich oder schriftlich bei dem und der etwaigen Vorbildung der Schüler
2. Über nachträgliche Berücksichtigung Entscheidung getroffen werden.
3. Die Prüfung der Angemeldeten
4. Die neu eintretenden Schüler Tauf- und Impf- resp. — falls sie über Scheine nach kurzer Frist durch ihren
5. Donnerstag, den 17. April
6. Gesuche um Verleihung von den Direktor zu richten und dabei die erf Königliche Provinzial-Schulkollegium in E
7. Nach § 3 der Schulordnung widerruflichen Genehmigung des Direktors uns, auf diese Vorschrift erneut hinzuwerden muß, wo über die Schüler die nöt den Bestimmungen der Schule zuwider de gestatten, und wird für solche eine Geneh

Hildesheim, den 20. März 189

Der Direkt



### hre.

tellvertretern bis zum 2. April  
er Angabe des Namens, Alters

wird erst nach der Aufnahme-

gebäude vormittags 9 Uhr statt.  
Ihrer Aufnahme einen Geburts-,  
einliefern, erhalten aber diese

tichts.

s spätestens zum 19. April an  
idung selbst erfolgt durch das

swärtigen Schüler der jederzeit  
e verschiedener Art bestimmen  
ung überall da zurückgezogen  
esondere für Pensionen, welche  
andere unzulässige Freiheiten

ms.